

Kapitel VIII.

Die Trift der „Deutschland“ im Eis der Weddell-See.

(Hierzu Tafel 15.)

1. Allgemeines.

Am 4. März 1912 verließ die „Deutschland“ die Vahsel-Bucht am Inlandeis, um Süd-Georgien als Überwinterungshafen anzulaufen, falls es nicht gelingen sollte, weiter nordöstlich am Inlandeis eine gegen Eispressungen und Eisberge geschützte Bucht aufzufinden. Schon am 4. März bemerkte man, daß das Meer, dessen Temperatur durchweg auf -1.8° gesunken war, im Begriff war, zu gefrieren. Überall bildete sich Pfannkucheneis von Tellergröße (vergl. Fig. 37 u. 38), das die Fahrt des Schiffes mehr und mehr hemmte, so daß die „Deutschland“ in der Nacht vom 5. zum 6. März in $73^{\circ} 57' \text{ S-Br.}$, $30^{\circ} 34' \text{ W-Lg.}$ festkam. In den folgenden Tagen wurden noch verschiedene Versuche gemacht, mit dem Schiff weiter nach Norden vorzudringen, aber vom 8. März an mußten diese als aussichtslos aufgegeben werden. Hiermit begann die Trift der „Deutschland“ im Eis der Weddell-See, die erst mit der Sprengung des Schiffes aus der es einschließenden Eisscholle am 26. November 1912 ein Ende fand.

Die Dauer der Trift umfaßt 263 Tage; während dieses Zeitraums ist die „Deutschland“ mit der Scholle, die sich in den ersten Tagen nach dem Festkommen des Schiffes um dieses bildete, von $73^{\circ} 43' \text{ S-Br.}$, $31^{\circ} 6' \text{ W-Lg.}$ nach $63^{\circ} 37' \text{ S-Br.}$, $36^{\circ} 34' \text{ W-Lg.}$ geführt worden. Berechnet man die Länge des Triftweges nach den einzelnen festgelegten Positionen, so ergibt sie sich zu 1507 Sm, was einer durchschnittlichen Trift-Geschwindigkeit von 5.7 Seemeilen im Etmal entsprechen würde. Die wirkliche Länge des Triftweges, und damit auch die durchschnittliche Geschwindigkeit der Trift, ist aber etwas größer, da die Trift zwischen zwei Positionen, die häufig mehrere Tage auseinander liegen, in vielen Fällen nicht geradlinig gewesen ist, sondern entsprechend der veränderlichen Windrichtung im Zickzackkurs verlaufen ist. So liegt die wirkliche Durchschnittsgeschwindigkeit der Trift sicher über 6 Sm im Etmal.

Die Bewegung der Trift war vom 8. März bis zum 7. Mai nach Westnordwest, vom 7. Mai bis zum 31. August nach Nord, im September nach Ost und im Oktober und November wieder vorwiegend nach Nord gerichtet. Die Bewegung erfolgte in mannigfachen Zacken und Schleifen und mit sehr wechselnder Geschwindigkeit, und man konnte bald er-

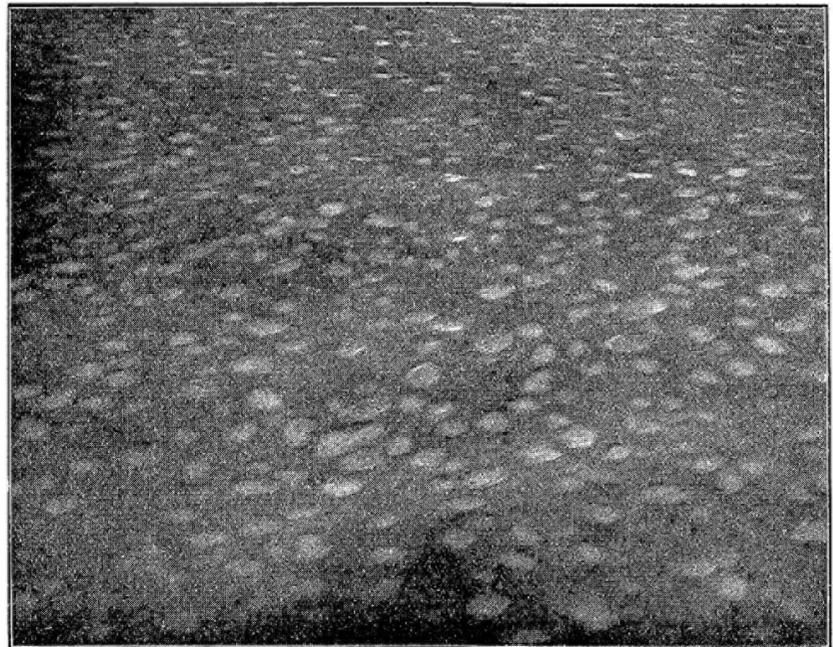


Fig. 37.

Phot. E. Barkow

Das Anfangsstadium des Gefrierens der Meeresoberfläche.